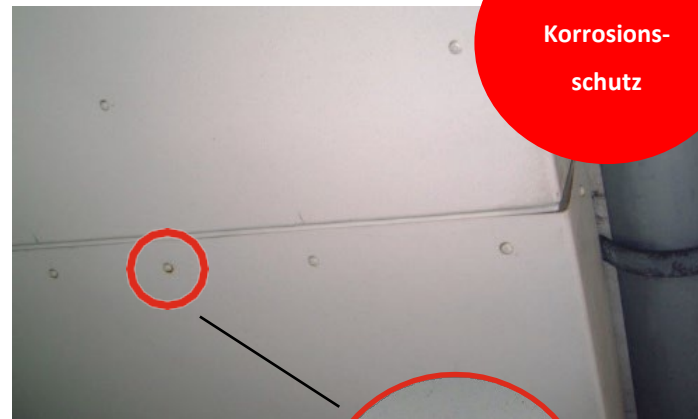


## MBE Korrosionsschutz (In Küstennähe)

Handelsübliche Edelstähle können, besonders in Salzwassernähe oder unter ähnlich aggressiven Umgebungsbedingungen Rostflecken bilden. Dieser Vorgang wird vorzugsweise in kleinen Zwischenräumen in Gang gesetzt, wie z.B. zwischen Schrauben- bzw. Nietköpfen und Fassadenplatten (Spaltkorrosion).

Sowohl die Werkstoffe Edelstahl A2 (1.4567) als auch Edelstahl A4 (1.4401) können betroffen sein [Quelle: [Spaltkorrosion \(chemie.de\)](#)]. Die häufig benutzte Bezeichnung "Edelstahl Rostfrei" ist irreführend und trifft unter entsprechenden Bedingungen nicht zu.

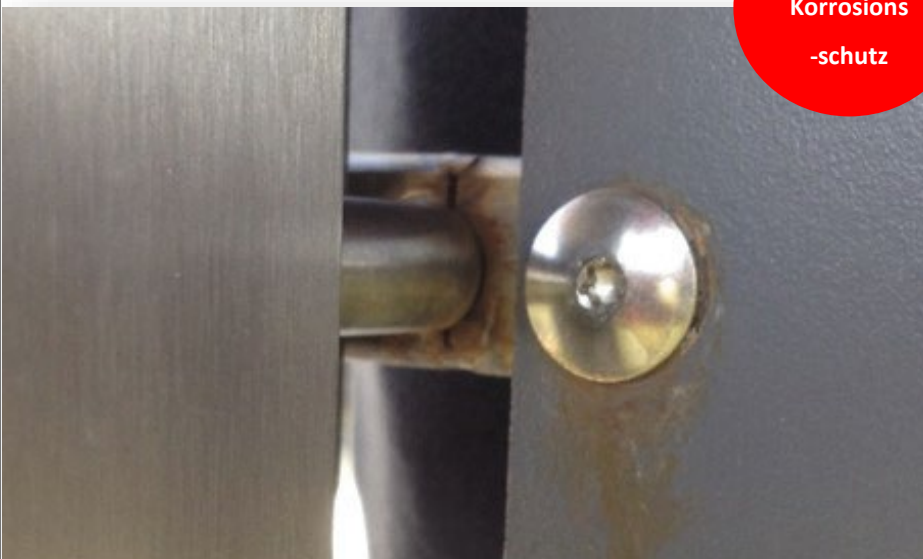
Da lange bekannt ist, dass Edelstahl nicht (immer) rostfrei ist, wird seit geraumer Zeit in vielen Bereichen von korrosionsbeständigen Edelstählen und Befestigungselementen gesprochen. Von der Braunfärbung betroffene Edelstahl-Befestiger werden meist nicht komplett zerstört, es handelt sich um einen bleibenden Oberflächenschaden.



Ohne  
Korrosions-  
schutz



Ohne  
Korrosions-  
schutz



Ähnliche Schadensbilder in Küstennähe werden auch im Bereich Alu-Niete zur Befestigung von Fassadenplatten auf Aluminium-Unterkonstruktionen (Weißrost) gefunden.

Die Abbildung zeigt die Befestigung von HPL-Fassadenplatten mittels Edelstahlriet auf einer Edelstahl-UK.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren die Platten **ca. 9 Monate** montiert. Die besonders markierten Befestiger (obere Nietreihe) sind mit der MBE KS-Beschichtung behandelt.



MBE bietet für betroffene Regionen (Küstenrandstreifen 50 km) besonders geschützte Befestigungselemente an.

Ordern Sie Befestiger für entsprechende Einsatzgebiete mit MBE KS-Beschichtung.